

# Pseudokritik an Islamkritik

## **Damit beschäftigt sich eine Aussendung der Gesellschaft für wissenschaftliche Aufklärung und Menschenrechte (GAM) vom 16.4.2021:**

### **Stellungnahme zur Hetzkampagne des ASTA der Universität Osnabrück gegen den Althistoriker Egon Flaig**

In Deutschland hat sich verstärkt seit 2015 ein politisch-ideologisches Gesinnungszuchthaus herausgebildet, das nicht zuletzt im Interesse der globalkapitalistischen Migrationsdiktate jede Kritik am Islam und der Mehrzahl seiner orthodoxen und radikalen Anhänger systematisch diffamiert:

- Kritik am Islam = Rassismus;
- Kritik am herrenmenschlich-islamischen Diskurs gegenüber Ungläubigen = Rassismus;
- Kritik an der minderwertigen Rolle der Frau im Islam = Muslimfeindlichkeit;
- Kritik an den islamischen Rechtsvorstellungen = Rassismus;
- Kritik an den orthodoxen und radikalen Trägern der islamischen Herrschaftskultur = "Du bist ein anti-muslimischer Rassist";
- Hinweis auf den vorkapitalistischen islamischen "Imperialismus" und die islamische Massensklaverei = Du bist ein "rechtsintellektueller Revisionist."

Wie wir bereits festgestellt hatten, argumentieren die diversen Protagonisten dieses proislamischen Verleumdungskartells nicht sachlich oder setzen sich gar mit den tatsächlichen inhaltlichen Positionen ihrer Kontrahenten auseinander. Ihr Geschäft ist ein anderes: Sie unterstellen, stigmatisieren, diffamieren, heften im Stile der Nazis und Stalinisten Etiketten an, streuen haltlose Verdächtigungen und tragen so mit ihrem Hass auf Kritiker der islamischen Herrschaftskultur dazu bei, ein Klima zu erzeugen, das Salafisten, muslimische Integrationsverweigerer und radikalislamische Akteure zu übelsten Gewalttaten ermuntert.

Eine besonders negative Rolle in diesem demagogischen Geschäft der Islamverteidigung spielen die zunehmend dekadenter werdenden Universitäten, deren sozial- und geisteswissenschaftliche Fakultäten immer mehr zu Einübungsstätten eines antiaufklärerischen Gesinnungsterrors sowie einer neuartig-faschistoiden Denunziationskultur verkommen.

### **Siehe hierzu die Besprechung des Buchs von Caroline Fourest:**

Generation beleidigt. Von der Sprachpolizei zur Gedankenpolizei. Über den wachsenden Einfluss linker Identitärer

<https://hintergrund-verlag.de/rezensionen/hartmut-krauss-caroline-fourest-generation-beleidigt-von-der-sprachpolizei-zur-gedankenpolizei-ueber-den-wachsenden-einfluss-linker-identitaerer/>

Ein Beispiel hierfür liefert aktuell der ASTA der Universität Osnabrück, der mit ebenso perfiden wie absurden Unterstellungen einen Vortrag des emeritierten Althistorikers Egon Flaig verhindern möchte. Dabei ist Flaig den studentischen Islambeschützern ein Dorn im Auge, weil er zu Recht auf die reaktionäre Konstitution des orthodoxen Scharia-Islam hinweist, die islamische Massensklaverei als historisches Faktum thematisiert, die unleugbare Existenz repressiv-antiemanzipatorischer muslimischer Sozialmilieus in Europa anspricht, die kulturell relativistische Immunisierung nichtwestlicher Herrschaftskulturen kritisiert, auf "hautfarbenrassistische" Aussagen arabisch-muslimischer Autoren verweist und den selbstgerechten essentialistisch-antiwestlichen Hass eines Frantz Fanon nicht teilt etc.

Auch wenn man - wie wir - Flaigs Sicht auf die Kritische Theorie und deren Kritik des autoritären Charakters, die übrigens auch mitten ins Herz des Islam trifft, nicht teilt und den europäischen Kolonialismus kritischer beurteilt, so ist das nicht im Entferntesten ein Grund, seine Ausladung zu fordern. Flaig ist seriös betrachtet kein "Rechter", sondern ein Verfechter des europäischen republikanisch-demokratischen Kulturerbes Europas.

Darüber hinaus handelt es sich bei den Vorwürfen des ASTA um primitive Kontaktschuldideologie, wenn Flaig vorgehalten wird, AfDler würden sich auf ihn berufen, und er hätte eine "Gemeinsame Erklärung 2018" unterschrieben, in der Merkels "Wir-schaffen-das-Diktat" kritisiert wird. Dabei befinden sich die (anonymen) ASTA-Leute selbst in einem schmutzigen Glashaus, indem sie sich auf eine auch aus unserer Sicht "lumpenjournalistisch" konstruierte Verleumdung aus der TAZ beziehen und Flaig in strafrechtlich-verleumderischer Weise unterstellen, er habe den Mord an Walter Lübcke indirekt gerechtfertigt.

Gerade weil es sich im vorliegenden Kontext um eine historische Vortragsveranstaltung handelt: Was nicht nur den ASTA-Leuten, sondern generell allen deutschen Islamapologeten ins Stammbuch geschrieben werden muss, ist die vom Kaiserreich über die Naziherrschaft und den westdeutschen Kalten-Kriegs-Staat bis heute zählebig tradierte Kollaboration mit den reaktionären Protagonisten der islamischen Herrschaftskultur. Hier wäre Nacharbeit in den entsprechenden Seminaren angebracht.

Nicht zuletzt vor diesem islampolitischen Hintergrund unterstreichen wir unsere Grundposition: Die Verteidiger und Schönredner der repressiven, autoritären, irrationalen und menschenrechtsfeindlichen Weltanschauung des Islam agieren als "bunt" und "weltoffen" verkleidete Komplizen einer extrem "rechten" und totalitären Herr-

schaftskultur. Sie sind die wahren Verräter der kulturellen Moderne. Sie sind diejenigen, die die Werte und Prinzipien der Aufklärung mit Füßen treten. Sie sind es, die mit ihrer Tür- und Toröffnung für eine militant antiaufklärerische und rückschrittliche Einstellungs- und Lebensweise orientalistisch-islamischer Machart die Zerstörung der europäischen säkularen Gesellschafts- und Lebensordnung vorantreiben. **Oder kurz gesagt: Der Islam und seine Komplizen stehen "rechts".**

Der Leitung der Universität Osnabrück raten wir dringend, ihren Ruf nicht weiter zu beschädigen und der Cancel Culture in ihrem Zuständigkeitsbereich entschieden entgegenzuwirken.

---

### **Soweit die GAM-Aussendung**

**Meinemeinen ist dazu eine seinerzeitige Umgangsweise mit der islamischen Zuwanderung eingefallen, weil dieser kritisch gegenüber zu stehen, war bei den Gutmenschen eine ausländerfeindliche Bösmenschensünde, man erklärte darum speziell im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts den Islam zur "multikulturellen Bereicherung".**

**Darüber hat meinereiner zwei Infos geschrieben:**

#### **Das erste Mal im November 2014:**

Die multikulturelle Bereicherung...

...ist irgendwie ausgestorben. Durch lange Jahre verkündeten voller Freude im Herzen die eifrigen Philoislamisten, die Einwanderung von Muslimen bereichere das früher eher islamlose Europa!

In den letzten Jahren hat sich das etwas gewandelt.

Die Freunde des Islam sahen davon ab, multikulturelle Bereicherungen anzupreisen, sie sprachen eher davon, dass islamophobe Leute die Ausländerfeindlichkeit förderten, obwohl im Problemfall der Islam ohnehin keinesfalls etwas mit dem Islam zu tun haben könnte. Da werden dann aus den IS-Jihadisten, Verbrecher, die keine Muslime sind (copyright Integrationsminister Kurz).

Ein Googleblick wurde daher gewagt, in die Suchmaschine wurde Islam - multikulturelle Bereicherung eingetippt und dann wurden die ersten fünfzig Suchergebnisse in Augenschein genommen. Wer redet heute noch von der islamischen multikulturellen Bereicherung?

#### **Ergebnis:**

Die stärkste Gruppe mit 20 Dateien waren Sites, die den Begriff "multikulturelle Bereicherung" mehr oder wenig heftig ablehnten, an zweiter Stelle stand die 17 Stück starke Gruppe, die sich über den Begriff lustig machte, Dritter waren mit acht Stück die Verkünder der multikulturellen Bereicherung, allerdings waren zwei von 2005, eine von 2006, zwei von 2007 und je eine von 2008, 2010 und 2011. Also seit 2011 hat niemand mehr im Internet eine in Google unter den ersten fünf Seiten zu findende Meldung verfasst, die den Islam als multikulturelle Bereicherung verkündet. Vier Meldungen waren inhaltlich neutral und eine Site war nicht zu erreichen.

Irgendwie scheint die frohe Botschaft, der Islam wäre eine multikulturelle Bereicherung, im Verkünderbereich verdampft zu sein und in der Norm entweder Spott und Hohn oder aggressive Ablehnung zu ernten. Dass dieser Bereich natürlich von rechtspopulistischen Propagandisten gerne benutzt wird, darf nicht überraschen, die wären ja Idioten, wenn sie das nicht täten.

Ebenfalls Idioten sind allerdings die notorischen Schönredner und Problemlügner, das darf diesen Zirkeln auch einmal unverblümt mitgeteilt werden. **Denn es kommt nicht auf Rasse und Herkunft an, ob irgendwer oder irgendwas positiv oder negativ beurteilt werden kann, sondern auf das konkrete Handeln, auf das konkrete Geschehen. Es gibt nichts Absolutes.** Darum kann auch Zuwanderung nicht von vornherein zu einer multikulturellen Bereicherung verabsolutiert werden. In der Realität scheint sich erwiesen zu haben, dass es oft auch um Minusbereicherungen gehen könnte...

#### **Im November 2015 folgte der TEIL 2:**

Im November 2014 gab es hier eine Info über den seinerzeitigen Slogan, dass der Islam für Europa eine "multikulturelle Bereicherung" wäre. Dazu war damals mit Google nach "Islam multikulturelle Bereicherung" gesucht worden und die ersten fünfzig Fundstellen wurden kategorisiert: weitaus überwiegend wurde der Begriff der islamischen multikulturellen Bereicherung scharf abgelehnt oder mit Spott und Hohn übergossen, von den 50 Sites vertraten bloß acht die Botschaft von der "multikulturellen Bereicherung" ernsthaft, deren Neueste war aus dem Jahre 2011.

**Darum sei hier wieder nachgeschaut, wie ist die diesbezügliche Lage im November 2015! Zuerst ein Screenshot von google.at vom 22.11.2015:**

islam multikulturelle Bereicherung

Alle Bilder News Videos Maps Mehr ▾ Suchoptionen

**Die multikulturelle Bereicherung... - Atheismus Info 2169**  
[www.atheisten-info.at/infos/info2169.html](http://www.atheisten-info.at/infos/info2169.html) ▾  
 Die Freunde des Islam sahen davon ab, multikulturelle Bereicherungen ... Wer redet heute noch von der islamischen multikulturellen Bereicherung?

**Multikulturelle Islampraxis - Atheismus Info 1805**  
[www.atheisten-info.at/infos/info1805.html](http://www.atheisten-info.at/infos/info1805.html) ▾  
 13.02.2014 - Der Islam ist eine multikulturelle Bereicherung, die zu Europa gehört und geschätzt und geachtet werden muss! So erzählen uns dies ...

**Multikulturelle Bereicherung: Der Fall Lisa Gadenstätter |**  
[www.ortneronline.at/?p=30196](http://www.ortneronline.at/?p=30196) ▾  
 31.07.2014 - Nun ist auch eine ORF-Mitarbeiterin multikulturell bereichert worden. ... zahlreicher bürger über den islam antisemitismus.der hass auf juden ...

Die Fundreihe wird von der oben erwähnten Seite von 2014 angeführt, auch die zweite Meldung ist von der Site atheisten-info, man sieht, atheisten-info ist gut platziert...

### Wie verteilen sich die ersten 50 Sites heute?

Etwas anders als voriges Jahr: Es gab vierzig (plus drei) negative Stimmen mit ironischen und aggressiven Ablehnungen des Begriffs, sechsmal (plus zwei) bezog sich die "multikulturelle Bereicherung" nicht auf den Islam und das Wort "Islam" kam in einem anderen Zusammenhang vor, auf zwei Homepages war der Begriff gar nicht (mehr) zu finden und zwei Sites waren nicht erreichbar.

**Unter den ersten fünfzig Fundstellen war somit keine einzige (also minus acht), die den Islam noch ernsthaft als "multikulturelle Bereicherung" bezeichnete.** Die früheren eifrigen Verkündiger der multikulturellen islamischen Bereicherungsbotschaft haben offenbar allesamt den Betrieb eingestellt: die alten Botschaften sind in der Google-Fundstellenliste weit nach hinten gerückt und neue sind keine mehr aufgetaucht.

Es sind durch die weiter anhaltende Serie von negativen Ereignissen mit Islamhintergrund offenbar sogar die eifrigsten Philoislamisten zur Einsicht gekommen, dass es kontraproduktiv sein dürfte, weiterhin islamische Kulturbereicherungen zu verkünden. Man übernahm dafür verstärkt die islameigene Version, dass der Islam im Problemfall mit dem Islam nichts zu tun hat. Aber auch diese Dummheiten kommen nicht mehr an...

### Wie schaut die Reihung bei der Googlesuche nach der "multikulturellen Bereicherung" im April 2021 aus? Hier der Screenshot:

Ungefähr 3 670 Ergebnisse (0,44 Sekunden)

<https://www.atheisten-info.at/infos/info2169> ▾

**Die multikulturelle Bereicherung... - Atheismus Info 2169**  
 Die multikulturelle Bereicherung... ist irgendwie ausgestorben. Durch lange Jahre verkündeten voller Freude im Herzen die eifrigen Philoislamisten, die ...

<https://www.atheisten-info.at/infos/info2744> ▾

**Die multikulturelle Bereicherung - Teil 2 - Atheismus Info 2744**  
 Dazu war damals mit Google nach "Islam multikulturelle Bereicherung" gesucht worden und die ersten fünfzig Fundstellen wurden kategorisiert: weitaus ...

Das Thema beschäftigt heute offenbar kaum noch wen, weil im Screenshot sind die beiden Infos von meinem! Mit so primitiven Parolen argumentieren heute selbst die Philoislamisten nimmer! Aber Islamkritik, die ist in Gutmenschenkreisen immer noch rassistisch! **Dabei ist der Islam eine Religion und keine Rasse! Und Religionen dürfen in Ländern mit Meinungsfreiheit eben auch kritisiert werden! Das in islamistischen Ländern zu tun, ist allerdings lebensgefährlich, darum gibt es eben die Islamkritik!**